



Pflegeanleitung für Kamelien

Optimale Pflanzzeit:

Um ein sicheres Anwachsen zu gewähren, sollte im Frühjahr bis spätestens Ende Juni gepflanzt werden.

Standort:

Der optimale Standort im Freiland ist im Schatten eines Hauses oder hoher Gehölze, geschützt vor kalten Winden, winterlicher Sonne und praller sommerlicher Mittagssonne.

Bodenvorbereitung:

Optimal ist eine lockere, durchlässige, leicht saure Erde. Sehr gut eignet sich fertige Moorbeeterde (z.B. Rhodohum), die mit einem Drittel Gartenerde gemischt wird.

Kamelien im Topf sollten erst umgetopft werden, wenn der Topf vollständig durchwurzelt ist und die ersten Wurzeln aus dem Topf ragen. Eine gute Drainage ist unerlässlich, das Gefäß sollte zu 20 % mit Bims oder Lava aufgefüllt werden. Der beste Zeitpunkt zum Umtopfen ist nach der Blüte.

Gießen:

Wichtig sind regelmäßige Wassergaben während der Wachstumsphase, die von Ende Frühjahr den Sommer über bis zum Herbst dauert. Besser einmal die Woche intensiv und durchdringend wässern, als oft und dann zu wenig. Im Winter sollte die Kamelie relativ trocken gehalten werden, starkes Austrocknen ist jedoch zu vermeiden, so verhindern Sie Fäulnis an der Wurzel.

Düngen:

Gedüngt wird in der Phase des Triebwachstums von ca. Ende Mai bis Mitte Juli. Ideal ist ein Langzeitdünger für Kamelien.

Schnitt:

Ein Schnitt ist nicht erforderlich, zu lange Triebe (länger als 60 cm) sollten Sie zur besseren Knospenbildung und Verzweigung Ende Juni um die Hälfte zurückschneiden.

Winterschutz:

Ab Ende November sollten die Wurzeln durch eine dicke Laub- oder Mulchschicht geschützt werden. Im Topf schützen Sie die Wurzeln mit einer Kokosmatte, die um den Topf gewickelt wird. Eine Isolierfüllung zwischen Kokosmatte und Topf hilft zusätzlich. Die oberirdischen Teile schützt man, indem man die Pflanze mit Fichtenreisig, Schilfmatten oder Thermovlies zelförmig einpackt. Keine luftundurchlässige Folie verwenden, da die Pflanzen darunter zu faulen beginnen und ersticken. Kamelien, die im Topf gehalten werden, sollten so lange wie möglich im Freien bleiben. Im Winterquartier sollten sie kühl und hell, aber nicht sonnig, stehen (max. 10 °C). Starke Temperaturschwankungen sollten vermieden werden.

Sonstiges:

Auch Kamelien können von Schädlingen befallen werden oder leiden durch Nährstoffmangel, Trockenheit oder schlechte Drainage. Bitte melden Sie sich frühzeitig bei uns und bringen Sie befallene Blätter (Pflanzenteile) mit. Wir helfen Ihnen gerne fachgerecht bei der Bestimmung der Krankheiten oder des Schädlings und bieten geeignete Gegenmaßnahmen an.